

Fortuna sorgt für Glücks-Falzung

Die Druckerei Clasen in Düsseldorf demonstriert Fußball-Begeisterung auch bei der neuesten Investition in der Druck-Weiterverarbeitung.

Begonnen hat alles 1932 in einem ehemaligen Gänsestall, in dem Jahr wurde die Druckerei Clasen gegründet. Heute über 80 Jahre später zählt das Unternehmen zu den drei größten Druckereien der Region Düsseldorf. Auf einer Betriebsfläche von über 2000 m² wird seit 1998 am derzeitigen Standort produziert.

Mehr als 20 Mitarbeiter kümmern sich um die reibungslose Herstellung aller Erzeugnisse: von der Visitenkarte bis zum A1-Plakat, und das von Auflage 1 bis über 500 000. 80 Prozent des Kundenstamms bilden dabei Werbegenturen, die vorrangig regional angesiedelt sind. „Wir sehen uns auch als Partner unserer Kunden, der sich um die Abwicklung aufwändiger Veredelungstechniken wie zum Beispiel Heiß- oder Kaltfolie kümmert. In diesem Bereich kooperieren wir mit darauf spezialisierten Unternehmen“, erläutert Michael Klein, einer der beiden Geschäftsführer. Klein übernahm 1989 die Leitung der Druckerei von seinem Vater und war somit damals Düsseldorfs jüngster Druckereibesitzer. Im Jahr 1991 stieß mit Achim Krause der zweite Geschäftsführer dazu.

Das Druck-Unternehmen ist FSC-zertifiziert, druckt klimaneutral, achtet auf die Reduzierung des IPA-Verbrauchs und hat eine Photovoltaikanlage auf dem Dach der Buchbinderei. Die Druckerei Clasen ist vollstufig ausgestattet und verfügt über zwei Offsetdruckmaschinen bis zum Format 70 x 100 cm. In der Weiterverarbeitung stehen Systeme zum Rillen, Heißfolien- und Blindprägen, Stanzen, Nummerieren, Zusammentragen, Sammelheften und Falzen bereit. Die jüngste Investition in dem Segment stellt das vollautomatische Falzsystem prestige Fold Net 52 von MB Bäuерle dar.

Michael Klein: „Wir hatten gute Erfah-



Immer im Falz- und Fußball-Fieber: Geschäftsführer Michael Klein, Maschinenbedienerin Petra Schmitz sowie MB Bäuерle-Vertriebsbeauftragter Sebastian Scheel (v.l.). FOTO: MB BÄUERLE

rungen mit der bestehenden Maschine von MB Bäuерle gesammelt. Somit war für uns klar, dass das aktuelle Modell im Rahmen einer neuen Investition von Anfang an in die engere Auswahl kommt. Erste Gespräche dazu tätigten wir auf der Drupa 2012, handelseinig wurden wir uns auf der Druck+Form 2014 in Sinsheim.“ Die vollautomatische Falzmaschine mit einem Maximalformat von 52 x 85 cm verfügt über sechs Falztaschen sowie eine automatisierte Altar-Falztasche, wodurch sich der Einstellaufwand erheblich reduziert.

Das zentral angeordnete Touchscreen-Panel dient als interaktive Bediener-Schnittstelle. 20 Standard-Falzarten sind im Speicher, andere Falzarten können frei programmiert werden. „Die Möglichkeit, bis zu 200 Wiederhol-Aufträge abzuspeichern und später aufzurufen, nutzen wir sehr oft. In Verbindung mit der Automatisierung sparen wir damit Rüstzeit. Durch die beiden zusätzlichen Falztaschen sind wir flexibler bei der Weiterverarbeitung bestimmter Produkte aufgestellt. Außerdem gibt es kaum Einschränkungen bezüglich der Grammatik“, wie Michael Klein sagt.

Auch installierte die Druckerei Clasen vor Kurzem eine neue Digitaldruckmaschine, mit der es möglich ist, Deckweiß und partiellen Lack bis zu einer Bogenlänge von 70 cm zu drucken. „Die beiden neuen Systeme ergänzen sich hervorragend. Im Digitaldruck gibt es keine Makulatur, wie man es vom Offsetdruck kennt, da in der Regel jedes Produkt personalisiert und somit einmalig ist. Durch die Automatisierung und den Jobspeicher der Falzmaschine wird die Makulatur beim Falzen auf ein Minimum reduziert“, so Michael Klein.

Die „Mannschaft“ des Unternehmens eint auch die Begeisterung für die örtlichen Vereine im Fußball und Eishockey. Nicht umsonst agiert man als Hausdruckerei für Fortuna Düsseldorf sowie die Düsseldorfer Eislaufer-Gemeinschaft. Und so war es nur eine logische Folge, dass die neue Falzmaschine in der Vereinsfarbe von Fortuna Düsseldorf installiert worden ist.

MATTHIAS SIEGEL

Informationen:
www.druckerei-clasen.de |
www.mb-bauerle.de